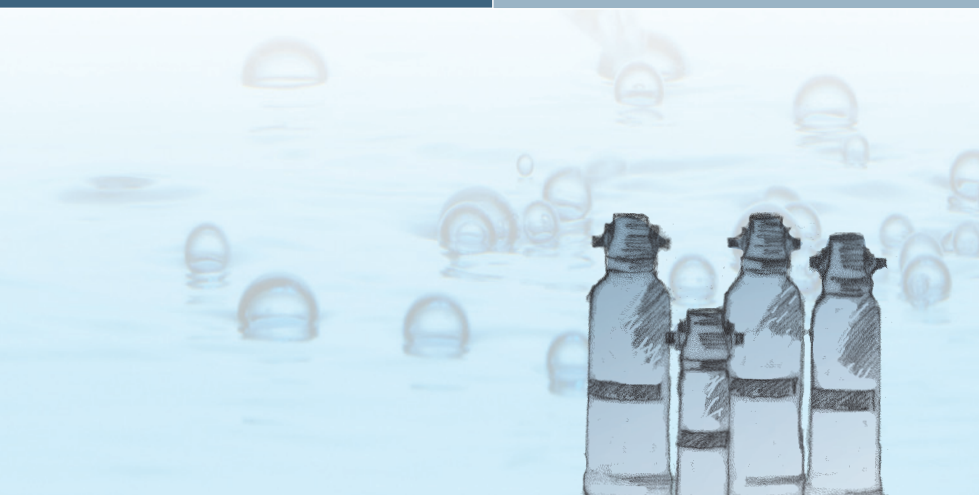


Einfach WASSER –
oder mehr?



2009

AKTIONÄRSINFORMATION
zum 1. Quartal

BWT im 1. Quartal: Umsatz- und Ertragsrückgang halten sich in Grenzen

Angesichts des wirtschaftlichen Umfelds hat sich die BWT – Best Water Technology – Unternehmensgruppe im 1. Quartal 2009 besser als erwartet geschlagen. Die Umsatzreduktion gegenüber dem Vorjahr betrug 7,1%, das EBIT hat sich um 18,9% verringert. Rechtzeitig eingeleitete Kostensparmaßnahmen und eine im Verhältnis zum Umsatz verbesserte Bruttomarge haben den Ertragsrückgang in Grenzen gehalten.

GESCHÄFTSVERLAUF im 1. Quartal

Konzernumsatz:
91,9 Mio. €,
-7,1% gegenüber
dem Vorjahr

Der konsolidierte Konzernumsatz der BWT-Gruppe ist in den ersten drei Monaten von 99,0 Mio. € um 7,1% auf 91,9 Mio. € gesunken. Dabei waren regional sehr unterschiedliche Entwicklungen festzustellen. Das Segment France / Benelux hat sich mit einer fast 8%igen Steigerung sehr gut behauptet. Alle anderen Geschäftssegmente verzeichneten Rückgänge.

Segment (Werte in T€)	Q 1 / 2009	Q 1 / 2008	+/- %
Austria / Germany	34.740	38.325	-9,4%
France / Benelux	26.382	24.459	+7,9%
Scandinavia	10.510	11.080	-5,1%
Italy / Spain	7.857	9.483	-17,1%
Switzerland / Others	12.429	15.632	-20,5%
BWT-Gruppe	91.918	98.979	-7,1%

Der Rückgang im Segment Austria / Germany durch ein überdurchschnittliches Minus im Point-of-Entry-Bereich konnte durch eine beinahe Verdoppelung der Umsätze im Point-of-Use-Bereich nicht ausgeglichen werden. Konträr stellt sich das Bild in France / Benelux dar: Wurde hier im letzten Gesamtjahr noch ein leichter Umsatzrückgang erzielt, so steigerten sich die Umsätze im ersten Quartal 2009 um 7,9% auf 26,4 Mio. €.

Die HOH Dänemark konnte den Umsatzrückgang bei ihren Tochtergesellschaften in Norwegen und Finnland trotz einer 4%igen Steigerung in Dänemark nicht wettmachen. Der Umsatz im Segment Scandinavia verringerte sich um 0,6 Mio. € (-5,1%). Umsatzeinbußen gab es im Segment Italy / Spain zu verzeichnen. Nur das PoU-Geschäft konnte sich diesem Trend entziehen. Ein Umsatzeinbruch von mehr als 50% in Polen und Tschechien und der Wegfall eines margenschwachen Lohnfertigungsgeschäfts in der Schweiz führten im Segment Switzerland / Others zu einem Umsatzminus von 20,5%. Auch die größtenteils deutlich schlechteren Umrechnungskurse haben sich im Vergleich zum Vorjahr negativ ausgewirkt.

Im Point-of-Entry-Bereich ist der Umsatz in den ersten drei Monaten insgesamt um 12,7% zurückgegangen. Das erfreuliche Plus bei den „BWT water+more“-Kaffeemaschinenfiltern und bei Wasserspendern hat den Point-of-Use-Umsatz um 35,4% vorangebracht. Damit steht dieser Bereich bereits für 5,0% des Konzernumsatzes (VJ: 3,4%). Das Servicegeschäft ist insgesamt um 6,4% gewachsen. Es hat damit 23,3% (VJ: 20,3%) zum Gruppenumsatz beigetragen.

Erfreulich ist, dass der Auftragsbestand der BWT-Gruppe per Ende März 2009 mit 66,2 Mio. € nur um 3,7% unter dem Vorjahresvergleichswert von 68,8 Mio. € lag und damit kurzfristig eine solide Basis für die Geschäftsentwicklung darstellt. Weiterhin weisen hier die Länder Süd- und Osteuropas die schwächeren Aussichten aus, hingegen liegt der

Auftragsbestand in Austria / Germany sogar über dem letzten Jahr und ist in France / Benelux nahezu konstant geblieben.

Der rechnerische Ergebnisverlust aus den niedrigeren Umsätzen in Höhe von mehr als 4 Mio. € wurde durch eine im Verhältnis zum Umsatz verbesserte Bruttomarge und durch Kostensparmaßnahmen deutlich reduziert. Das EBIT lag daher nach drei Monaten mit 6,6 Mio. € um 1,5 Mio. € (18,9%) unter dem Vorjahreswert.

Ertragslage:
EBIT 6,6 Mio. €,
–18,9% zum Vorjahr

Der Materialaufwand inklusive Bestandsveränderungen hat sich von 39,6% vom Umsatz auf 37,3% verbessert, Verschiebungen im Produktmix (höherer Anteil des Service-Geschäfts), eine teilweise Entspannung bei Rohstoffpreisen und durchgeführte Verkaufspreiserhöhungen haben sich hier positiv ausgewirkt. Die vorsichtige Personalpolitik bei Einstellungen sowie bei Lohn- bzw. Gehaltsanpassungen hat dazu geführt, dass sich der Personalaufwand lediglich um 0,3 Mio. € (0,9%) erhöht hat.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind bedingt durch die zuletzt durchgeführten Investitionsmaßnahmen für Produktionseinrichtungen im PoU-Geschäft erwartungsgemäß um 0,2 Mio. € (8,4%) auf 2,7 Mio. € gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind durch das bereits Ende des letzten Jahres gestartete Kostensenkungsprogramm um 1,2 Mio. € (6,3%) zurückgegangen. Besonders bei Werbeausgaben, Reise- und Autokosten wie auch bei externen Diensten wurden Erfolge erzielt.

Das EBIT der einzelnen Geschäftssegmente entwickelte sich wie folgt:

Segment (Werte in T€)	Q 1 / 2009	Q 1 / 2008	+/- %
Austria / Germany	434	1.523	–71,5%
France / Benelux	2.949	1.889	+56,1%
Scandinavia	1.498	1.558	–3,9%
Italy / Spain	780	1.520	–48,7%
Switzerland / Others	941	1.655	–43,1%
BWT-Gruppe	6.602	8.145	–18,9%

Im Segment Austria / Germany führte der Umsatzrückgang im PoE zu einem überdurchschnittlichen Rückgang des EBITs, welcher durch die Ergebnisverbesserungen im PoU-Bereich nicht kompensiert werden konnte. Der 8%ige Umsatzzanstieg in France / Benelux gepaart mit Kostensparmaßnahmen resultiert in einer EBIT-Erhöhung von 56,1% auf 2,9 Mio. €.

Durch rechtzeitig durchgeführte Kostenoptimierungen und eine Verbesserung der Bruttomarge konnte das EBIT im Segment Scandinavia in etwa auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Der deutliche Umsatzrückgang in Italien / Spanien wie auch in Osteuropa (v.a. in Polen und Tschechien) führten in diesen Segmenten zu überdurchschnittlichen EBIT-Minderungen. Kursverluste haben sich in Osteuropa besonders stark ausgewirkt und zu einer EBIT-Belastung von fast 0,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr geführt.

Das Finanzergebnis hat sich in den ersten drei Monaten nur marginal um 0,1 Mio. € verschlechtert. Damit lag das Ergebnis vor Steuern bei 6,0 Mio. €, um 21,7% unter dem Vorjahreswert von 7,6 Mio. €. Die Konzernsteuerrate ist von 25,8% im Vorjahr auf 28,3% gestiegen, hier hat sich vor allem das höhere Ergebnis im Segment France / Benelux ungünstig ausgewirkt. Das Jahresergebnis vor Minderheitsanteilen betrug 4,3 Mio. € gegenüber 5,6 Mio. € im Vorjahr (–24,4%).

Konzerngewinn nach
Minderheiten 4,3 Mio. €,
–25,1% zum Vorjahr

Die Ergebnisanteile von Minderheiten haben wie im letzten Jahr kaum eine Auswirkung auf das Konzernergebnis, welches mit 4,3 Mio. € Gewinn um 25,1% unter dem Vorjahreswert von 5,7 Mio. € lag. Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,24 € gegenüber 0,32 € im Vorjahr.

Vermögens- und Finanzlage: Deutlich verbesserter Cashflow und solide Bilanzsituation

Cashflow aus der
operativen Geschäftstätigkeit
+1,2 Mio. €
(VJ: –8,5 Mio. €)

Deutlich optimiert wurde im 1. Quartal 2009 der operative Cashflow: mit +1,2 Mio. € wurde der Vorjahreswert von –8,5 Mio. € klar verbessert. Der im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Working Capital-Bedarf hat den niedrigeren Cashflow aus dem Ergebnis überkompensiert.

Investitionen in Sach- und
Immat. Anlagevermögen
3,1 Mio. € (VJ: 6,8 Mio. €)

Eingeschränkt wurden die Ausgaben für Sach- und Immaterielles Anlagevermögen und mit 3,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (6,8 Mio. €) wurde weniger als die Hälfte investiert. Im letzten Jahr wurden u.a. 1,8 Mio. € für die Übernahme des Haus- und Gewerbetchnikgeschäfts in den Niederlanden ausgegeben. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hat sich somit von –6,5 Mio. € auf –2,4 Mio. € verbessert.

Niedrige Nettoverschuldung,
Gearing 20,5% (VJ: 30,0%)

Die Nettoverschuldung des BWT-Konzerns bewegt sich weiterhin auf niedrigem Niveau. Der Saldo aus Bankguthaben und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten ist gegenüber dem 31.3. des Vorjahres um fast 12,0 Mio. € auf 28,8 Mio. € zurückgegangen, gegenüber dem Jahresende 2008 (25,9 Mio. €) nur um 2,9 Mio. € angestiegen. Das Gearing betrug damit 20,5% gegenüber 30,0% zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres und 18,8% zum 31.12.2008.

Eigenkapital 48,6% der
Bilanzsumme (VJ: 44,9%)

Die Eigenkapitalausstattung der BWT-Gruppe bleibt mit 48,6% der Bilanzsumme auf hohem Niveau, zum 31.12. des Vorjahres betrug sie 49% und am 31.3.2008 44,9%.

Mitarbeiterstand zum 31. 3.:
2.363 Personen
(VJ: 2.352 Personen)

Der Personalstand der BWT-Gruppe ist im Vergleich zum 31.3.2008 von 2.352 Personen auf 2.363 Personen gestiegen. Gegenüber dem 31.12.2008 (2.389 Personen) ist der Mitarbeiterstand (auf FTE-Basis) um 26 Personen (1,1%) zurückgegangen. Der größte Teil dieses Rückganges ist durch die Kapazitätsanpassungen in Österreich und Polen verursacht, in der Schweiz wurde zusätzliches Personal für Serviceaktivitäten eingestellt.

AUSBLICK

Die verschärften wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wirken sich in den verschiedenen Segmenten der BWT-Gruppe bisher sehr unterschiedlich aus. Während in Italien, Spanien und Osteuropa deutliche Umsatzrückgänge zu verzeichnen waren, hat sich die Gruppe in Kernländern wie Österreich, Deutschland, Frankreich, Dänemark und in der Schweiz bis dato gut behauptet. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den bestehenden Auftragsvorräten wider. Das Wachstum im Point-of-Use-Geschäft (vor allem bei „water+more“-Kaffeemaschinenfiltern) ist gut und durch den Gewinn weiterer Key Accounts gekennzeichnet. Das Investitionsprogramm in diesem Bereich wird weiter forciert.

Die volatilen Marktverhältnisse verlangen sehr kurzfristige, flexible Entscheidungen. Das BWT-Management ist hoch konzentriert, die negativen Auswirkungen der Wirtschaftslage auf die Umsätze durch verstärktes Kosten- und Cashmanagement wie im ersten Quartal 2009 so gering als möglich zu halten. Die gestartete Optimierung der Konzernstruktur kann zusätzlich positive Effekte generieren. Die sehr solide Bilanzsituation mit geringer Nettoverschuldung und hoher Eigenkapitalquote ist in diesem Umfeld ein sehr wertvoller Sicherheitsfaktor.

Mondsee, im Mai 2009

Der Vorstand



Andreas Weißenbacher
Vorstandsvorsitzender



Gerhard Speigner
Finanzvorstand

I. BWT-Gruppe: Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das 1. Quartal

in T€ (ungeprüft)	1. Quartal 2009		1. Quartal 2008	
	Betrag	%	Betrag	%
UMSATZERLÖSE	91.917,7	100,0	98.978,5	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	1.213,7	1,3	1.125,5	1,1
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	35,2	0,0	740,8	0,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	166,8	0,2	330,8	0,3
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-34.323,4	-37,3	-39.930,7	-40,3
Personalaufwand	-32.030,5	-34,8	-31.750,0	-32,1
Abschreibungen	-2.733,8	-3,0	-2.521,6	-2,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.643,8	-19,2	-18.828,2	-19,0
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	6.601,9	7,2	8.145,1	8,2
Finanzerträge	151,5	0,2	182,4	0,2
Finanzaufwendungen	-800,8	-0,9	-720,9	-0,7
ERGEBNIS VOR STEUERN	5.952,6	6,5	7.606,6	7,7
Ertragsteuern	-1.682,4	-1,8	-1.960,0	-2,0
JAHRESÜBERSCHUSS	4.270,2	4,6	5.646,6	5,7
Davon entfallen auf:				
Minderheitsanteile	0,5	0,0	-50,1	-0,1
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.269,6	4,6	5.696,7	5,8
ERGEBNIS JE AKTIE (in €):				
unverwässert = verwässert	0,24		0,32	
Anzahl der begebenen Aktien	17.479.414		17.833.500	

II. Konzern-Bilanz zum 31. März 2009

in T€	per 31.3.2009 (ungeprüft)	per 31.12.2008 (geprüft)	in T€	per 31.3.2009 (ungeprüft)	per 31.12.2008 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE			EIGENKAPITAL und SCHULDEN		
Firmenwerte	29.123,5	28.839,5	Gezeichnetes Kapital	17.833,5	17.833,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15.664,1	16.247,7	Kapitalrücklagen	17.095,8	17.095,8
Sachanlagen	63.936,7	64.245,5	Gewinnrücklagen		
Finanzinvestitionen	6.539,5	6.915,4	angesammelte Ergebnisse	113.366,7	108.988,1
			direkt im Eigenkapital gebuchte Transaktionen	-1.872,9	-856,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66,6	73,0	Eigene Anteile	-6.171,0	-5.292,6
Sonstige Forderungen an Dritte	564,9	620,0		140.252,1	137.767,9
Latente Steueransprüche	4.604,4	4.118,3			
			Minderheitsanteile	388,7	383,8
Langfristige Vermögenswerte	120.499,7	121.059,4	Eigenkapital	140.640,8	138.151,7
Vorräte	64.160,5	61.564,7	Rückstellungen für Sozialkapital	22.619,5	22.533,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.819,2	68.795,1	Latente Steuerschulden	5.235,9	5.351,8
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	9.480,1	9.341,6	Sonstige Rückstellungen	1.529,1	1.552,4
Einkommensteuererstattungsansprüche	1.920,2	1.239,2	Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3.763,1	4.437,9
Sonstige Forderungen an Dritte	6.908,4	6.699,7	Sonstige Verbindlichkeiten	1.033,9	1.001,7
Liquide Mittel	13.521,7	13.484,4			
Kurzfristige Vermögenswerte	168.810,0	161.124,6	Langfristige Schulden	34.181,3	34.877,3
			Laufende Ertragssteuerschulden	3.162,4	2.224,4
			Sonstige Rückstellungen	12.787,8	10.711,7
			Anleihen	17.000,0	17.000,0
			Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	21.552,6	17.981,8
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.420,2	30.721,6
			Sonstige Verbindlichkeiten	31.564,7	30.515,5
			Kurzfristige Schulden	114.487,6	109.155,0
BILANZSUMME	289.309,7	282.184,0	BILANZSUMME	289.309,7	282.184,0

III. Geldflussrechnung (Cashflow Statement)

in T€ (ungeprüft)	1. Quartal 2009	1. Quartal 2008
Liquide Mittel zum 1.1.	13.484,4	15.372,6
Cashflow aus dem Ergebnis	8.743,2	10.169,4
+/- Veränderungen im Working Capital	-7.507,5	-18.645,8
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	1.235,7	-8.476,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.397,7	-6.543,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.017,6	10.135,2
Sonstiges (Wechselkursänderungen etc.)	-818,2	686,9
Liquide Mittel zum 31.03.	13.521,7	11.174,6

IV. Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinnrücklagen		Eigene Anteile	Summe	Minder-heitsanteile	Gesamt
			angesammelte Ergebnisse	direkt im Eigenkapital gebuchte Transaktionen				
Stand 31.12.2008	17.833,5	17.095,8	108.988,1	-856,9	-5.292,6	137.767,9	383,8	138.151,7
Jahresergebnis	0,0	0,0	4.270,2	0,0	0,0	4.270,2	-0,5	4.269,6
Gewinne/Verluste im Eigenkapital verrechnet	0,0	0,0	109,3	-1.100,2	0,0	-990,9	0,0	-990,9
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	4.379,5	-1.100,2	0,0	3.279,3	-0,5	3.278,8
Erwerb von Min-derheitenanteilen	0,0	0,0	0,0	84,2	0,0	84,2	0,0	84,2
Aktienrückkauf 2009	0,0	0,0	0,0	0,0	-878,4	-878,4	0,0	-878,4
Sonstige Änderungen	0,0	0,0	-0,9	0,0	0,0	-0,9	5,4	4,5
Stand 31.03.2009	17.833,5	17.095,8	113.366,7	-1.872,9	-6.171,0	140.252,1	388,7	140.640,8

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinnrücklagen		Eigene Anteile	Summe	Minder-heitsanteile	Gesamt
			angesammelte Ergebnisse	direkt im Eigenkapital gebuchte Transaktionen				
Stand 31.12.2007	17.833,5	17.095,8	95.124,1	-767,7	0,0	129.285,7	347,4	129.633,1
Jahresergebnis	0,0	0,0	5.696,7	0,0	0,0	5.696,7	-50,1	5.646,6
Gewinne/Verluste im Eigenkapital verrechnet	0,0	0,0	0,0	689,4	0,0	689,4	-2,5	686,9
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	5.696,7	689,4	0,0	6.386,1	-52,6	6.333,5
Sonstige Änderungen	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	-10,0	10,0	0,0
Stand 31.03.2008	17.833,5	17.095,8	100.810,8	-78,3	0,0	135.661,8	304,8	135.966,6

V. Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss 31.3.2009

1. Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss der BWT Aktiengesellschaft mit Sitz in Österreich, 5310 Mondsee, Walter-Simmer-Straße 4 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, den Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und durch Vorstandsbeschluss vom 30.04.2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzern-Zwischenabschluss inkludiert nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzern-Jahresabschlusses verlangt sind. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzern-Jahresabschluss vom 31.12.2008 betrachtet werden, auf den insbesondere im Zusammenhang mit den unverändert angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verwiesen wird.

Die Anzahl der im Konsolidierungskreis umfassten Unternehmen hat sich gegenüber dem 31.12.2008 um zwei Gesellschaften verringert und beträgt somit 52 Gesellschaften. 3 Gesellschaften in Deutschland wurden fusioniert, in Russland wurde eine neue Tochtergesellschaft gegründet.

2. Saisonalität des Geschäfts

Verschiebungen im Produktmix sowie Produkt-Neueinführungen und Erstkonsolidierungen nach Akquisitionen können zu Schwankungen in der Periodenaufteilung bei Umsatz und Ergebnis führen.

3. Dividendenzahlungen

Der kommenden Hauptversammlung am 20. Mai 2009 wird die Ausschüttung einer Dividende von € 0,38 je Aktie zur Beschlussfassung vorgelegt. Im Vorjahr betrug die Auszahlung insgesamt T€ 6.761,8 (€ 0,38 je Aktie).

4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

in T€ von 1.1. bis 31.3. (ungeprüft)	2009	2008
Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen	10,8	9,0
Erträge aus Vermietung/Verpachtung und Lizenzerträge	114,6	90,4
Erlöse aus Bonus/Provisionsvereinbarungen	0,0	137,1
Erlöse aus der Weiterverrechnung von Dienstleistungen	361,1	631,9
Übrige	727,2	257,1
	1.213,7	1.125,5

Die übrigen Erträge betreffen unter anderem Erlöse aus Weiterverrechnung von Transportkosten.

5. Finanzergebnis

in T€ von 1.1. bis 31.3. (ungeprüft)	2009	2008
Erträge aus Beteiligungen	100,0	93,8
Erträge aus anderen Wertpapieren	0,0	0,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51,5	88,3
	151,5	182,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-800,8	-720,9
	-800,8	-720,9

6. Ertragsteuern

in T€ von 1.1. bis 31.3. (ungeprüft)	2009	2008
Körperschaftsteuer für die Periode	-2.376,8	-1.986,6
Körperschaftsteuer für Vorjahre	92,4	-20,7
Veränderung der Steuerabgrenzungen	602,0	47,3
	-1.682,4	-1.960,0

7. Segmentberichterstattung

1.1. – 31.3.2009 in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Summe
Außenumsätze	34.740,1	26.381,8	10.509,6	7.857,3	12.429,0		91.917,7
Innenumsätze	3.690,3	858,3	41,7	17,2	454,2	-5.061,7	0,0
Summe	38.430,4	27.240,1	10.551,2	7.874,5	12.883,3	-5.061,7	91.917,7
Segmentergebnis (EBIT)	433,5	2.949,4	1.498,5	779,8	940,6		6.601,9
Finanzergebnis							-649,3
Ertragsteuern							-1.682,4
Minderheitenanteil							-0,5
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Jahresergebnis							4.269,6

1.1. – 31.3.2008 in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Summe
Außenumsätze	38.324,8	24.458,5	11.080,1	9.483,4	15.631,7		98.978,5
Innenumsätze	3.211,6	1.059,9	74,9	1,2	278,1	-4.625,7	0,0
Summe	41.536,4	25.518,4	11.155,0	9.484,6	15.909,8	-4.625,7	98.978,5
Segmentergebnis (EBIT)	1.522,8	1.889,7	1.558,1	1.519,8	1.654,7		8.145,1
Finanzergebnis							-538,5
Ertragsteuern							-1.960,0
Minderheitenanteil							50,1
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Jahresergebnis							5.696,7

8. Anlagevermögen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 hat die BWT-Gruppe insgesamt T€ 3.055,0 (VJ: T€ 6.848) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und T€ 0,0 (VJ: T€ 1,4) in Finanzanlagen investiert.

Anlagenabgänge mit einem Restbuchwert von T€ 752,1 (VJ: T€ 602,1) führten insgesamt zu einem Gewinn von T€ 5,9 (VJ: T€ 3,6).

9. Finanzierungstätigkeit

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten sind in den ersten drei Monaten um T€ 2.896,0 angestiegen. Dies ist auf den gestiegenen Working Capital-Bedarf sowie auf den Aktienrückkauf und die Anlageninvestitionen zurückzuführen. Die Finanzierung erfolgte im Wesentlichen durch Nutzung kurzfristiger Banklinien.

10. Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat Haftungen und Garantien im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes übernommen. Zum Abschlussstichtag ist eine Inanspruchnahme bei allen eingegangenen Haftungen und Garantien unwahrscheinlich.

In der Nähe von Budapest errichtet die BWT-Gruppe ein neues Zentrum für Wassertechnologie, das neben BWT- auch CHRIST-Gesellschaften oder Drittfirmen beherbergen soll. Zu diesem Zweck hat die BWT AG am 29.02.2008 eine Rahmenvereinbarung für ein Leasing mit einem Investitionsvolumen von ca. 8,5 Mio. € und einer Laufzeit von 15 Jahren abgeschlossen. Die Klassifizierung dieser Vereinbarung ist aufgrund des noch nicht endgültig feststehenden Gesamtinvestitionsvolumens noch nicht erfolgt.

11. Derivative Finanzinstrumente

Die BWT-Gruppe hat zur Absicherung des Zinsenänderungsrisikos die folgenden Derivate abgeschlossen:

31.3.2009 (ungeprüft)	Nominalbetrag in T€	Marktwert in T€
Zinsswap 1999 – 2009	17.000,0	481,8
Zinsswap 1999 – 2009	17.000,0	90,9
Zinsswap 2007 – 2009	17.000,0	-278,3

Die BWT-Gruppe hat zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos folgende Devisentermingeschäfte abgeschlossen:

31.3.2009 (ungeprüft)	Währung	Nominalbetrag T FW	Marktwert in T€
Terminverkäufe von USD gegen DKK	TUSD	920,0	-13,9
Terminkäufe von CHF gegen EUR	TCHF	2.000,0	9,7
Terminkäufe von USD gegen EUR	TUSD	390,0	-3,9

12. Angaben über nahe stehende Unternehmen und Personen

Durch die Tatsache, dass wesentliche Aktionäre der BWT Aktiengesellschaft gleichzeitig auch Aktionäre der ebenfalls an der Wiener Börse notierten CHRIST WATER TECHNOLOGY AG sind, sind die Beziehungen aus Lieferungen und Leistungen zwischen der BWT-Gruppe und der CHRIST-Gruppe als Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen zu qualifizieren.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2009 hat die BWT-Gruppe Material und Dienstleistungen in der Höhe von T€ 1.051,9 (VJ: T€ 895,1) von nahe stehenden Unternehmen und Personen erhalten und T€ 1.066,9 (VJ: T€ 2.619,6) an solche geliefert bzw. geleistet. Zum Stichtag des Zwischenabschlusses 31.03.2009 hat die BWT-Gruppe Forderungen an nahe stehende Unternehmen und Personen in Höhe von T€ 1.391,2 (VJ: T€ 3.214,0) und Verbindlichkeiten von T€ 1.032,3 (VJ: T€ 2.722,2). Die Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen betrafen im Wesentlichen Lieferungen und Leistungen von bzw. an Gesellschaften der CHRIST-Gruppe und wurden zu marktüblichen Konditionen getätigt. Die BWT AG hat Haftungen und Garantien für Töchter der CHRIST-Gruppe in Höhe von T€ 314,2 (VJ: T€ 314,2) abgegeben, für die die BWT AG Haftungsstellungen seitens der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG, Mondsee, erhalten hat.

Die Geschäftsführer der Anna International Ltd. haben der Gesellschaft ein nachrangiges Darlehen in Höhe von T€ 955,0 (VJ: T€ 1.050,0) zur Verfügung gestellt, welches mit einem fixen Zinssatz von 10% verzinst wird.

13. Sonstige Angaben

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag hat die BWT-Tochtergesellschaft HOH Water Technology, Dänemark, ihre 12,2%ige Beteiligung an der Male Water & Sewerage Company Ltd. veräußert und dabei einen Veräußerungsgewinn von mehr als 4 Mio. € erzielt.

Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder geprüft oder noch prüferisch durchgesehen.

Erklärung des Vorstands gemäß § 87 Börsengesetz

Die unterzeichnenden Vorstände erklären, dass der vorliegende, nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere IAS 34 (Interim Reporting) erstellte Quartalsabschluss nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BWT-Gruppe vermittelt.

Mondsee, am 30. April 2009

Der Vorstand



Andreas Weißenbacher
Vorstandsvorsitzender



Gerhard Speigner
Finanzvorstand

Finanzkalender 2009:

Hauptversammlung 2009	20. Mai 2009
Ex-Dividenden-Tag	28. Mai 2009
Dividenden-Zahltag	2. Juni 2009

Bericht Q2/2009	7. August 2009
Bericht Q3/2009	13. November 2009

Informationen und Anfragen:

BWT Aktiengesellschaft
A-5310 Mondsee
Walter-Simmer-Straße 4
Tel. +43/6232/5011-1113
Fax +43/6232/5011-1019
E-Mail: investor.relations@bwt-group.com

www.bwt-group.com